

## Pressemitteilung

### **Spitzencluster-Wettbewerb des BMBF: MicroTEC Südwest entwickelt Projekte in Höhe von 120 Millionen Euro**

**Freiburg, 12. Juni 2008. Im Spitzencluster-Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) beginnt nun die spannendste Phase: 12 Cluster aus dem Bundesgebiet haben am 5. Juni 2008 ihre Anträge zur Weiterentwicklung regionaler Verbände von Industrie und Wissenschaft beim Projektträger Jülich in Berlin eingereicht. Die hochkarätige Jury unter der Leitung des ehemaligen BMW-Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Joachim Milberg trifft am 2. September 2008 die Entscheidung, welche der Cluster mit Hilfe der BMBF-Fördermittel ihre Planung zur Erreichung der internationalen Spitze starten können. Der Technologie-Cluster MicroTEC Südwest rechnet sich mit seinen über 300 Akteuren gute Chancen aus, zu den Gewinnern zu gehören.**

Das Themenspektrum der zwölf Finalisten ist breit – von Logistik und Luftfahrt über Mikrotechnologien bis hin zu Life Sciences/Medizintechnik. Insgesamt sind aus Baden-Württemberg noch vier Cluster im Rennen. Das ist eine gute Nachricht für den Technologiestandort Baden-Württemberg!

Seit Abgabe der Projektskizze am 3. Dezember 2008 hat sich die Anzahl der Clusterakteure in MicroTEC Südwest auf nunmehr über 300 verdoppelt. An den 40 Projekten mit einem Volumen von 120 Millionen Euro, die mit dem Hauptantrag eingereicht wurden, sind 168 Akteure aus dem Cluster beteiligt, davon 118 Unternehmen. Dies zeigt nicht nur das starke Interesse der Unternehmen, sondern spricht für die vorhandene Dynamik im Cluster, die erforderlich ist, um die geplante internationale Spitzenstellung zu erreichen. Der Cluster wird sich im Benchmarking auch mit internationalen Cluster in Asien und den USA vergleichen - entsprechend dem Grundsatz „an den Besten messen und von ihnen lernen“. In den USA gehört der weltweit bekannteste Cluster, das Silicon-Valley, zu den ausgewählten Benchmarking-Partnern. Das Silicon Valley ist langfristig gesehen die eigentliche Messlatte für MicroTEC Südwest - was Bekanntheitsgrad, Dynamik und Wachstum betrifft.

Der Cluster MicroTEC Südwest bündelt im „Viereck“ Karlsruhe, Stuttgart, Villingen-Schwenningen und Freiburg eine in Deutschland einzigartige Konzentration an

Technologiekompetenz, die sich u. a. darin beweist, dass sich im Cluster über 30 Prozent aller MST-Unternehmen und -Anwender in Deutschland befinden. Mit knapp 14 Prozent Anteil an den weltweit zur Mikrosystemtechnik erteilten Patenten steht der Cluster auch international an der Spitze der innovativsten Regionen. MicroTEC Südwest beherbergt den Weltmarktführer für mikrotechnische Produkte im Automobilbau, die Robert Bosch GmbH. Mit Daimler, FESTO, ABB, Endress+Hauser, SICK, Rohwedder, Trumpf, ZEISS, Roche, Aesculap und Karl Storz - um nur einige bekannte Namen zu nennen - und vielen mittelständischen Unternehmen, bildet der Cluster eine branchenübergreifende Basis für die industriellen Leitinnovationen der Zukunft.

Mit über 40 Lehrstühlen und mehr als 1.200 wissenschaftlichen Mitarbeitern vereinigt MicroTEC Südwest Europas größte Ansammlung an Spitzenforschern in der Mikrosystemtechnik. Diese wird ergänzt und gestärkt durch ein erstklassiges Umfeld mit weiteren wissenschaftlichen Disziplinen, wie etwa Nanotechnologie, Medizintechnik, Maschinenbau, Produktionstechnologie und Biowissenschaften. Die zwei Exzellenz-Universitäten Karlsruhe und Freiburg (IMTEK), die Universitäten Stuttgart und Heidelberg, verschiedene Hochschulen, das Forschungszentrum Karlsruhe und weitere Forschungseinrichtungen des Landes, einschließlich sechs Fraunhofer-Institute und zwei Universitätskliniken bilden das wissenschaftliche Rückgrat des Clusters. Diese hervorragende technisch-wissenschaftliche Infrastruktur mit Spitzenforschern bietet einmalige Randbedingungen in Deutschland für die Stimulation von originären Inventionen und die zeitnahe Realisierung in Form kommerzialisierbarer Innovationen. Mit dem vom BMBF geförderten Applikations-Zentrum MicroMountains AG, speziellen Netzwerken für die mittelständische Industrie und vor allem dem Verband MST BW als Clustermanagement und Cluster-Dienstleister wird die gesamte von MicroTEC Südwest abgebildete Wertschöpfungs- und Innovationskette unterstützt und ständig weiterentwickelt.

Am 2. September 2008 werden die Gewinner der Finalrunde feststehen. Das BMBF wird bis zu fünf Cluster über einen Zeitraum von maximal fünf Jahren bei der Umsetzung ihrer Strategien fördern und stellt dafür insgesamt bis zu 200 Millionen Euro bereit.

Weitere Informationen zu MicroTEC Südwest und zum Spitzencluster-Wettbewerb finden Sie im Internet unter: [www.microtec-suedwest.de](http://www.microtec-suedwest.de)

**Kontakt:**

Mikrosystemtechnik Baden-Württemberg e.V.  
(MST BW)

Peter J. Jeuk (Geschäftsführer)

Emmy-Noether-Straße 2

79110 Freiburg

Tel.: 0761 897598-75

Fax.: 0761 897598-78

E-Mail: [peter.jeuk@mstbw.de](mailto:peter.jeuk@mstbw.de)

Web: [www.mstbw.de](http://www.mstbw.de)

**Grafiken zum Pressetext****Unternehmen mit Logo**

- **Universitäten**
- **Hochschulen**
- **Forschungseinrichtungen**
  - > Forschungszentrum Karlsruhe
  - > Fraunhofer Institute
  - > Hahn-Schickard-Gesellschaft
  - > IMS-Chips Stuttgart
  - > NMI Reutlingen
- ▲ **Regionale MST Netzwerke**
- ◆ **Applikations-Zentren**

**Clustermanagement:**  
Mikrosystemtechnik  
Baden-Württemberg e.V.

Die Clusterregion mit Akteuren: bekannte Namen aus Industrie und Wirtschaft



Das Logo des Clusters MicroTEC Südwest